

## **Gut besuchte Vortragsreihe der Bauhütte Obbach**



### **Thema des Abends:**

*„Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten bei Sanierungsmaßnahmen- auch im Rahmen der Dorferneuerung“*

Am Donnerstag, den 18. März 2010 informierten gleich zwei Referenten über die Möglichkeiten zur Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen. Der Vortrag reihte sich ein in die Veranstaltungsserie der Bauhütte Obbach, die als Informations- und Austauschbörse zum Thema Innenentwicklung dient.

Egid Schlessing, Leiter des Immobilien Centers der Sparkasse Schweinfurt, ging zunächst auf den Wohnungsbaumarkt Bayerns ein und skizzierte den aktuellen Trend „Arbeiten in der Stadt- Wohnen auf dem Land“, der dem Landkreis Schweinfurt im Kaufkraftranking zu einer besseren Platzierung verhelfe, als der Stadt Schweinfurt. Im Vergleich zu anderen Regionen, wie z.B. Südbayern, herrscht in Unterfranken ein eher niedriges Preisniveau und es sind nur durchschnittliche Preisrückgänge zu verzeichnen. Nach der Betrachtung des Immobilienmarktes und der Immobilien- Preisentwicklung gab der Referent als weiteren Schwerpunkt eine Übersicht über die Möglichkeiten der Finanzierung anhand der KfW-Wohnbauprogramme.

Otto Kister, Baudirektor im Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, informierte umfassend über die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung im Rahmen der Dorferneuerung. Die Höhe der Fördersätze differiert je nach Maßnahme. Der Höchstfördersatz liegt bei 60% der Kosten, höchstens jedoch 60.000€ je Anwesen für dorfgerichte Um-, An- und Ausbaumaßnahmen sowie die dorfgerichte Erhaltung, Umnutzung und Gestaltung von ortsplanerisch, kulturhistorisch oder denkmalpflegerisch besonders wertvollen Gebäuden.

Nach dem Motto „bewahren- gestalten, lebendig- erhalten“ zielt die Förderung privater Maßnahmen darauf ab, die Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Umweltverhältnisse auf dem Lande nachhaltig zu verbessern, den eigenständigen Charakter des Dorfes und seiner Kulturlandschaft zu erhalten, das Ortsbild zu verbessern, Vor- und Hofbereiche zu entsiegeln und nezugestalten und auch das Flächenmanagement ist ausdrückliches Ziel: eine Innenverdichtung der Ortsbereiche und die Reduzierung der Ausweisung neuer Baugebiete.

Um eine Förderung zu erhalten sind bestimmte Vorgaben einzuhalten, informierte Otto Kister. Auskünfte darüber gibt die Broschüre „Förderung privater Maßnahmen in der Dorferneuerung“. Für den Landkreis Schweinfurt stehen zudem die Sachbearbeiter Herr Kleinhenz (0931 4101-402) und Herr Stockmann 0931-4101-223 zur Verfügung.

Anhand von Bildern wurden anschaulich verschiedene Varianten von Umnutzungen und Sanierungen gezeigt. Nach dem Vortrag nutzten die Teilnehmer das Angebot zur Diskussion und informierten sich individuell über Fragen der Finanzierung.